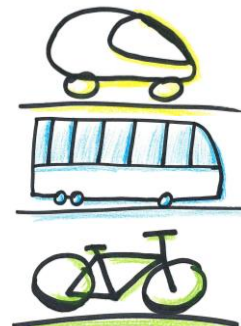


Wohnen im Marburger Westen: Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf (Ockershausen | Stadtwald)

Impressionen und Ergebnisse
3. Workshop zum Thema „Erschließung“
am 14.06.2019 in den Räumen der IKJG



Am Freitag, den 14. Juni 2019 fand der dritte von insgesamt vier Workshops zum Thema „Erschließung“ in den IKJG-Räumen (Dietrich-Bonhoeffer-Straße 16) statt. Ca. 50 Bürger*innen aus Marburg sowie Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil, um sich aktiv in den Planungsprozess zur Vorbereitung eines Städtebaulichen Wettbewerbes mit einzubringen.

In einem kurzen Exkurs zur Gesamtstadt wurden die weiteren Beteiligungsmöglichkeiten zur Verkehrsentwicklung in Marburg dargestellt. Nach einem kurzen Rückblick auf die bereits erarbeiteten Ideen und Anregungen aus den bisherigen Workshops „Wohnen“ und „Infrastruktur, Soziales“ wurden die Teilnehmer*innen durch einen fachlichen Vortrag zum Thema „Erschließung, Verkehr im Quartier“ zu dem aktuellen Workshop-Thema informiert. Anschließend konnten die Bürger*innen in Kleingruppen untereinander diskutieren, arbeiten und ihre Ideen auf einem Luftbild einzeichnen.

Zum Ende der Veranstaltung wurden die Ergebnisse von den Teilnehmer*innen selbst vorgestellt. Zur Dokumentation des Prozesses werden unterschiedliche Medien gewählt. Während der Veranstaltung wurden Fotos aufgenommen sowie der Diskussionsprozess gleichzeitig in Schrift und Bild auf einer Leinwand festgehalten (Graphic Recording). Für Fragen und Anregungen stehen die folgenden Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Marburg gerne zur Verfügung:

Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz

Frau Monika Brüning:

monika.bruening@marburg-stadt.de, Tel. 06421 201-1657,

Frau Manuela Klug:

manuela.klug@marburg-stadt.de, Tel. 06421 201-1643,

Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung

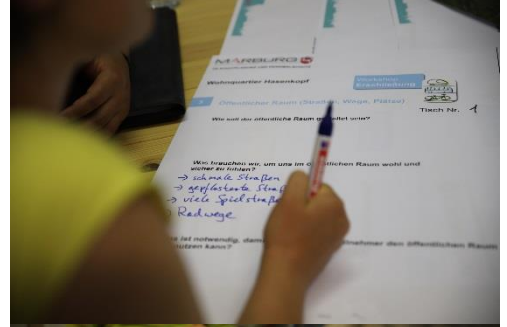
Frau Dr. Griet Newiger-Addy:

griet.newiger-addy@marburg-stadt.de,

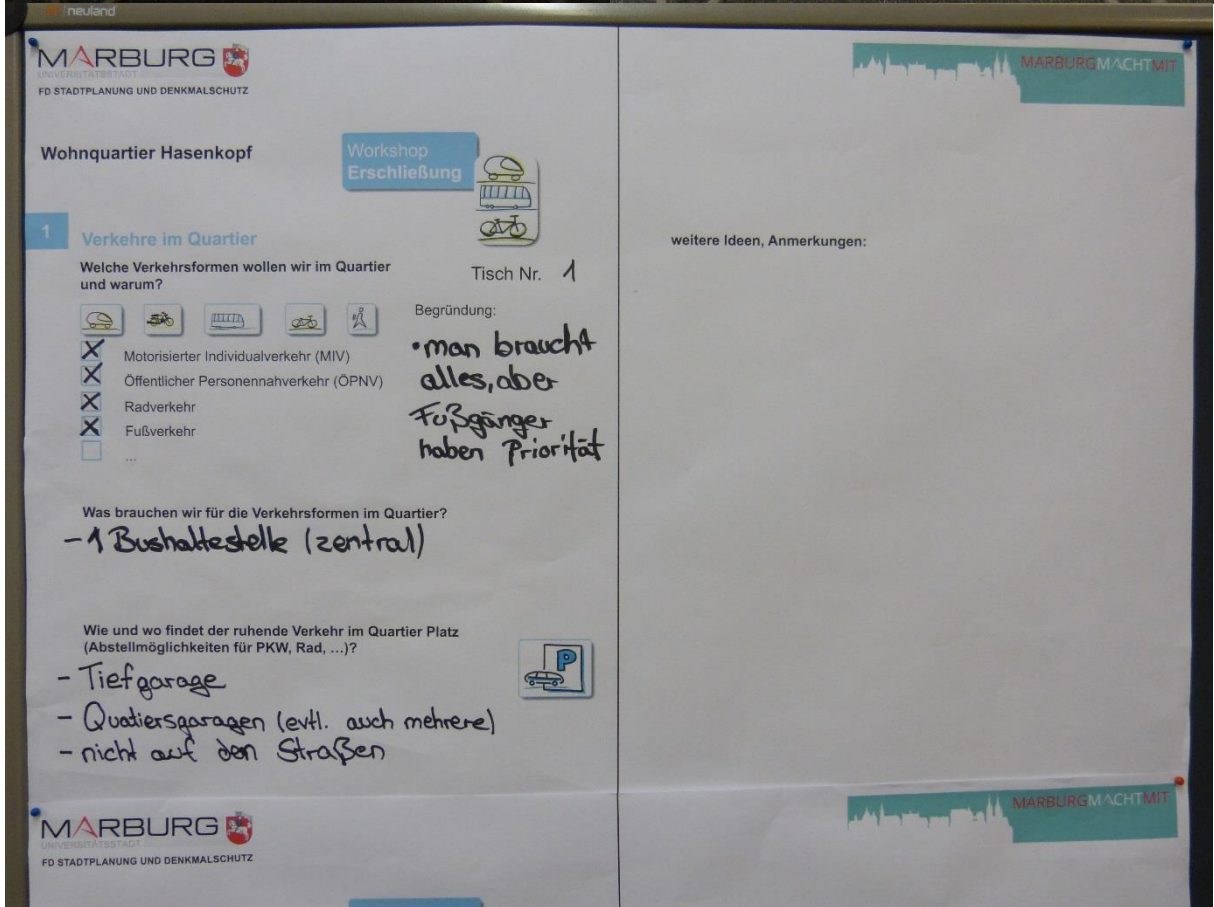
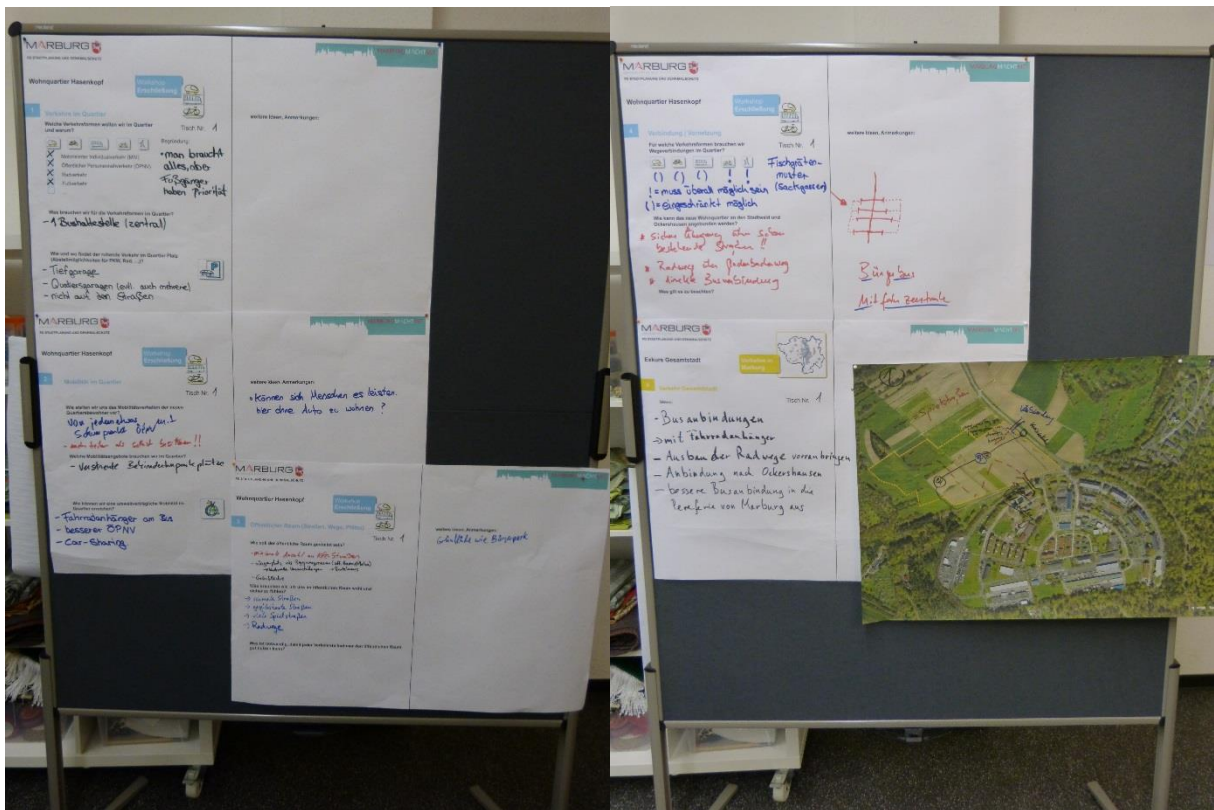
Tel. 06421 201-1317



Impressionen der Gruppenarbeit



Ergebnisse der Gruppenarbeit am Tisch 1:



MARBURG
 UNIVERSITÄTSTADT
 FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

2 Mobilität im Quartier

Tisch Nr. 1

Wie stellen wir uns das Mobilitätsverhalten der neuen Quartiersbewohner vor?



Von jedem etwas
 Schwerpunkt ÖPNV m.I.
 - auch teiler als selbst besitzen !!

Welche Mobilitätsangebote brauchen wir im Quartier?

- Verteilte Behindertenparkplätze

Wie können wir eine umweltverträgliche Mobilität im Quartier erreichen?

- Fahrradanhänger am Bus
 - besserer ÖPNV
 - Car-Sharing

MARBURG MACHT MIT

weitere Ideen, Anmerkungen:

• können sich Menschen es leisten.
 hier ohne Auto zu wohnen?

MARBURG
 UNIVERSITÄTSTADT
 FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

3 Öffentlicher Raum (Straßen, Wege, Plätze)

Tisch Nr. 1

Wie soll der öffentliche Raum gestaltet sein?

- minimale Anzahl an KFZ Straßen
 - Wagenplatz als Begegnungsraum (öff. Raum/Plätze)
 → kulturelle Veranstaltungen → Backhaus

MARBURG
 UNIVERSITÄTSTADT
 FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

3 Öffentlicher Raum (Straßen, Wege, Plätze)

Tisch Nr. 1


Wie soll der öffentliche Raum gestaltet sein?

- minimale Anzahl an KFZ Straßen
 - Wagenplatz als Begegnungsraum (öff. Raum/Plätze)
 → kulturelle Veranstaltungen → Backhaus
 - Grünfläche

Was brauchen wir, um uns im öffentlichen Raum wohl und sicher zu fühlen?

→ schmale Straßen
 → asphaltierte Straßen
 → viele Spielstraßen
 → Radwege

Was ist notwendig, damit jeder Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Raum gut nutzen kann?



MARBURG MACHT MIT

weitere Ideen, Anmerkungen:

Grünfläche wie Bürgerpark

MARBURG
 UNIVERSITÄTSTADT
 FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop
 Erschließung

4 **Verbindung | Vernetzung**

Für welche Verkehrsformen brauchen wir
 Wegeverbindungen im Quartier?

() () () ! !
 ! = muss überall möglich sein
 () = eingeschränkt möglich

Wie kann das neue Wohnquartier an den Stadtwald und
 Ockershausen angebunden werden?

* Sichere Übergang über schon
 bestehende Straßen !!
 * Radweg über Jadenbadeweg
 * direkte Zusatzenbindung

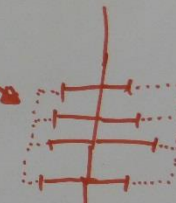
Was gilt es zu beachten?

MARBURGMACHTMIT

weitere Ideen, Anmerkungen:

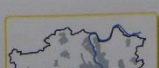
Tisch Nr. 1

Fischgräten-
 muster
 (Sackgassen)



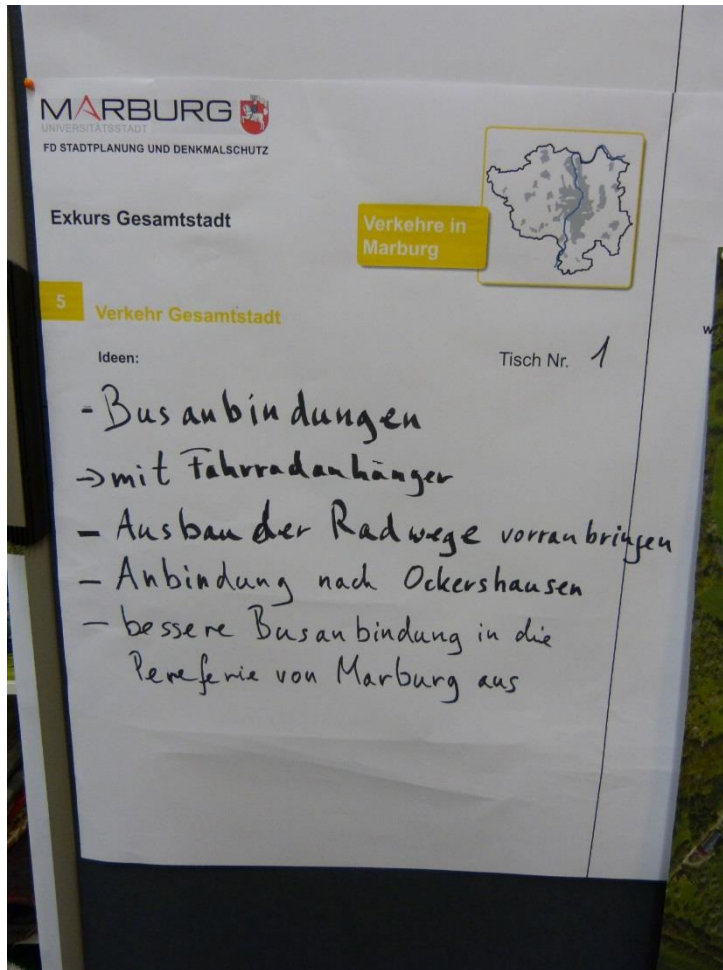
Bürgerbus
Mitfahrzeitstrale

MARBURG
 UNIVERSITÄTSTADT
 FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

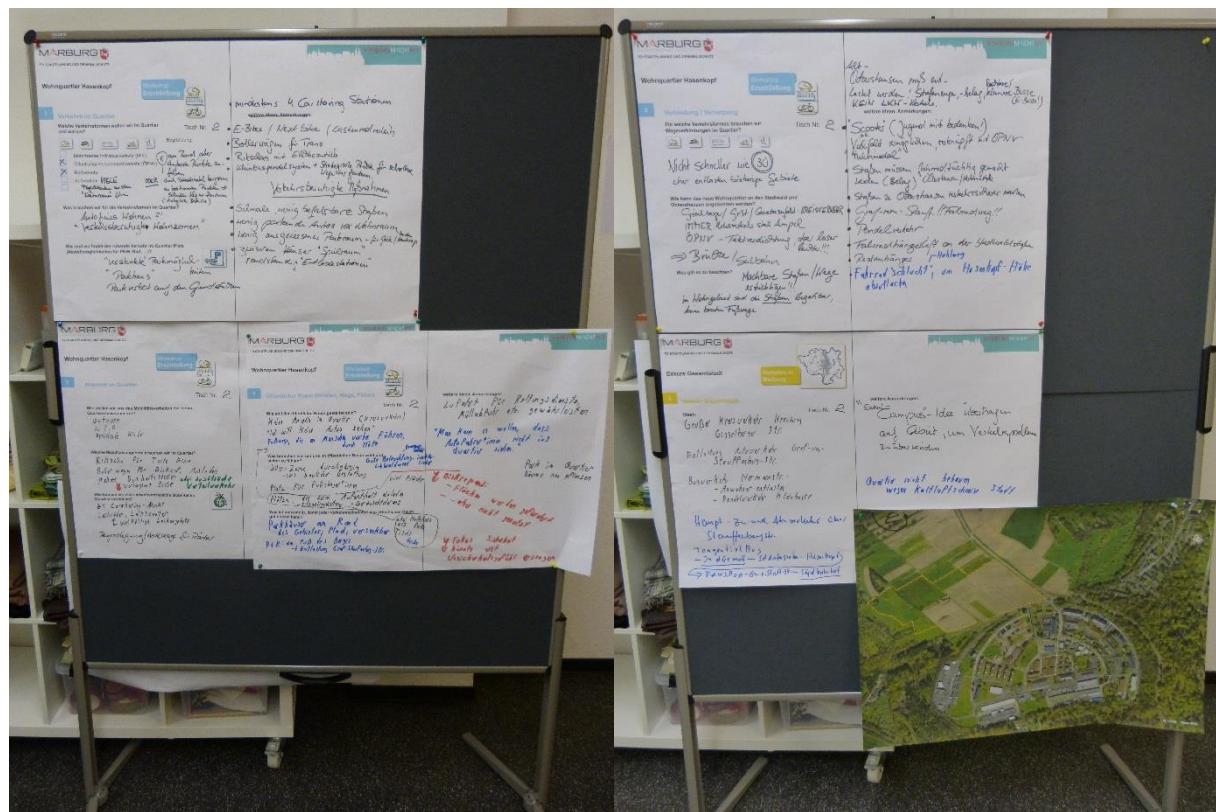


MARBURGMACHTMIT





Ergebnisse der Gruppenarbeit am Tisch 2:



MARBURG
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

1 Verkehre im Quartier

Welche Verkehrsformen wollen wir im Quartier und warum?

Motorisierter Individualverkehr (MIV)
 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
 Radverkehr
 Fußverkehr **VIELE**
 ...
 "Naturraum" führen

Was brauchen wir für die Verkehrsformen im Quartier?
 "Autopiles Wohnen"?!
 "verkehrsbewusste Holzmassen"

Wie und wo findet der ruhende Verkehr im Quartier Platz (Abstellmöglichkeiten für PKW, Rad, ...)?

"verkehrliche" Parkmöglichkeiten
 "Parkhaus"
 Parkverbot auf den Grundstücken

MARBURG MACHT MIT

Workshop Erschließung

Tisch Nr. 2

Begründung:

- mindestens 4 Car sharing Stationen
- weitere Ideen, Anmerkungen:
- E-Bikes / Next Bike / Lastenradleihe
- Rollerwagen für Trans
- Rikschas mit Elektroantrieb
- Kleinbus pendel system + Strategische Punkte für schnelle Wege ins Zentrum.


Verkehrsberuhigte Maßnahmen

- Schmale, wenig befahrbare Straßen
- wenig parkende Autos vor Wohnraum
- wenig ausgewiesener Parkraum - für fäkt. / Handicap
- zwischen Häuser "Spielraum" randsständig "Entlastungsstationen"

MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop
Erschließung



2 **Mobilität im Quartier**

Tisch Nr. 2

3


Wie stellen wir uns das Mobilitätsverhalten der neuen Quartiersbewohner vor?

autofahrer
zu Fuß
spielende Kinder

Welche Mobilitätsangebote brauchen wir im Quartier?

Rikscha für Tante Erna
Bollerwagen für Einkauf, Ausladen
mehrere Bushaltestellen oder: zusätzlicher
↓ verlangsamt Busse Vorteilverkehr

Wie können wir eine umweltverträgliche Mobilität im Quartier erreichen?



≥ 1 Carsharing-Punkt
Leihräder, Leihscouter
↳ vielfältige Leihangebote
Begrüdüng/Hohlweg für Räder

MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

3 Öffentlicher Raum (Straßen, Wege, Plätze)

Tisch Nr. 2

Wie soll der öffentliche Raum gestaltet sein?
Keine Ampeln im Quartier (Kreisverkehr)
"Ich will keine Autos sehen"
Fußwege, die an Menschen vorbei führen, durch Höfe

Was brauchen wir, um uns im öffentlichen Raum wohl und sicher zu fühlen?
30er-Zone durchgängig
- nicht baulicher Gestaltungs
Platz für Fußgänger*innen
Plätze, die zum Aufenthalt einladen
- Sitzgelegenheiten
- Geräuschdämmung

Was ist notwendig, damit jeder Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Raum gut nutzen kann?
Parkhäuser am Rand des Gebietes; Plad; versenkbar
P+R: am Fuß des Berges
+ Entlastung Graf-Steinfurter-Str.

Gute Beleuchtung - nicht zu sicher
Waldweg
viel Fläche
einer Halbkreis als Röhre
Tisch
Grün

MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

weitere Ideen, Anmerkungen:
Zu Fahrt für Rettungsdienste, Müllabfuhr etc. gewährleisten
"Man kann es wollen, dass Autofahrer*innen nicht ins Quartier ziehen."
Park im Quartier
Bäume neu pflanzen

↓ Diskrepanz:
- Flächen werden gefördert
- aber nicht genutzt

↓ Fokus Sicherheit
↓ könnte ist
Unsicherheitsgefühl erzeugen

MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

4 Verbindung | Vernetzung

Tisch Nr. 2

Für welche Verkehrsformen brauchen wir Wegeverbindungen im Quartier?

Nicht schneller wie (30) aber entlasten bisherige Gebiete

Wie kann das neue Wohnquartier an den Stadtwald und Ockershausen angebunden werden?
Südbahn / S-Bahn / Geleisenfeld: KREISVERKEHR
MTRER Kreisverkehr statt Ampel
ÖPNV - Taktverdichtung, das löst
⇒ Brücke / S-Bahn
Was gilt es zu beachten?
Nachbare Straßen / Wege erstückeln!!!
im Wohngebiet sind die Straßen begehbar, keine breiten Fußwege

MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

let -
Ockershausen muss entlastet werden! Straßenenge, -belag, kleinere Busse (E-Busse!)
KEIN LKW - Verkehr.

weitere Ideen, Anmerkungen:
"Scooter" (Jugend mit bedenken!)
Vielfalt ansgliedern, verknüpft mit ÖPNV
"Multimodal"
• Straßen müssen fahrradtauglich gemacht werden (Belag) Ockershausen / Hohlweg
• Straßen zu Ockershausen kreuzsicherer machen
• Graf-von-Stauff !! Fahrradweg!!
• Pendelverkehr
• Fahrrad hängeltief an der Stadtwaldstraße
• Radanhänger - Hohlweg
• Fahrrad "Schlucht", um Hasenkopf - Höhle abzufahren



MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Exkurs Gesamtstadt

Verkehre in Marburg

5 Verkehr Gesamtstadt

Ideen:

Großer Kreisverkehr Kreuzung
Gisselhorser Str.

Entlastung Autoverkehr Graf-von-
Stauffenberg-Str.

Busverkehr Hermannstr.:

- Anwohner entlasten
- Pendelverkehr Kleinbusse

Haupt- zu- und Abverkehr über
Stauffenbergstr.

Tangential Bus

- In d. Gemoll - Soldatenrohe - Hasenkopf

↳ P.d. Ws. Rose - Gr. v. Stauff.-Str. - Siedelbahnhof

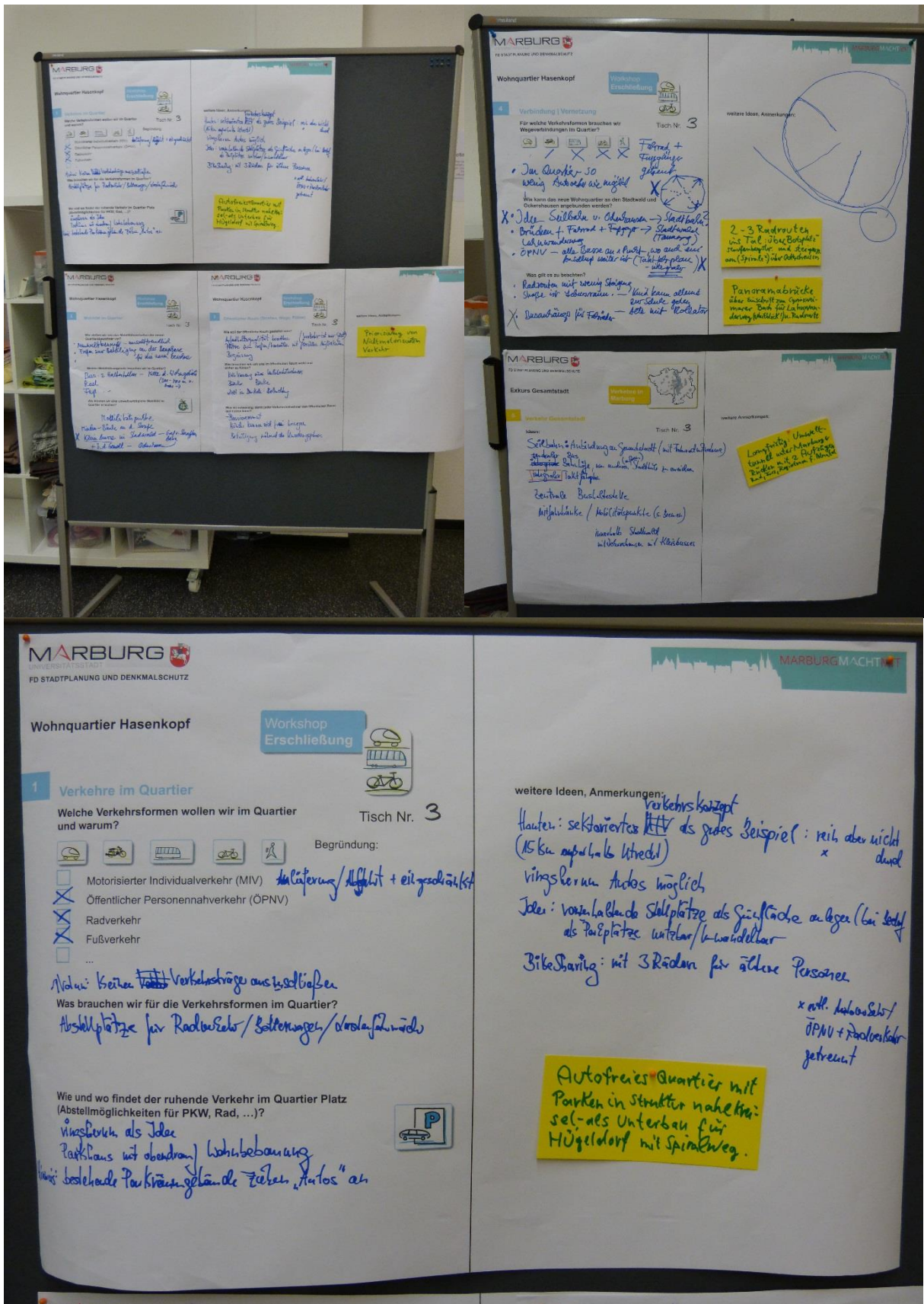
MARBURGMACHTMIT

weitere Anmerkungen:

"Schul-
Campus"-Idee übertragen
auf Gebiet, um Verkehrsprobleme
zu überwinden

Quartier nicht bebauen
wegen Kaltluftschneise Stadt

Ergebnisse der Gruppenarbeit am Tisch 3:



MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

2 **Mobilität im Quartier**

Tisch Nr. 3

Wie stellen wir uns das Mobilitätsverhalten der neuen Quartiersbewohner vor?

- Umweltbewusst - umweltfreundlich
- Treffen zur Beteiligung an der Bauphase für die neuen Bewohner

Welche Mobilitätsangebote brauchen wir im Quartier?

Bus - 2 Haltestellen - Mitte d. Wohngebiets (300-500 m v. Hasen →)

Rad

Fahrrad

Wie können wir eine umweltverträgliche Mobilität im Quartier erreichen?

Mobilitätspublikum

Minder-Bänke an d. Straße

X Kleinbusse in Stadtwald - Graf v. Stauffenberg

+ 2 d. Gemüll - Odenwald

MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

3 **Öffentlicher Raum (Straßen, Wege, Plätze)**

Tisch Nr. 3

Wie soll der öffentliche Raum gestaltet sein?

Aufenthaltsqualität beachten (Verkehr ist nur Gast)

Plätze zum Treffen/Verweilen mit flexiblen Möglichkeiten

Begrünung

Was brauchen wir, um uns im öffentlichen Raum wohl und sicher zu fühlen?

Kein Vorrang eines Verkehrsteilnehmers

Bänke Bänke

Wicht in Dunkel: Beleuchtung

Was ist notwendig, damit jeder Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Raum gut nutzen kann?

Barrierearmut

Kinder können sich frei bewegen

Beteiligung während der Umsetzungsphase

weitere Ideen, Anmerkungen:

Priorisierung von Nichtmotorisiertem Verkehr


MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop
Erschließung

4 Verbindung | Vernetzung

Für welche Verkehrsformen brauchen wir Wegeverbindungen im Quartier?



 / X X X

Fahrad + Fußgänger getrennt

Tisch Nr. 3

• Im Querschnitt 50 wenig Autos wie möglich

Wie kann das neue Wohnquartier an den Stadtwald und Ockershausen angebunden werden?

X Idee Seilbahn v. Ockershausen → Stadtbahn?

• Brücken f. Fahrrad + Fußgänger → Stadtwald (Tausung) Lahnwanderweg

• ÖPNV – alle Busse an 1 Punkt, wo auch ein Anschluss weiter ist (Taktfahrplan) – integraler

Was gilt es zu beachten?

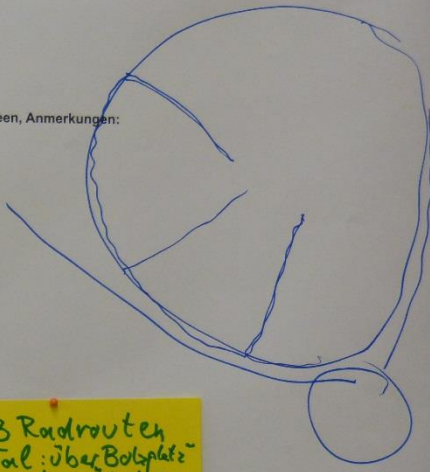
• Radrouten mit wenig Steigung

• Straße ist Lebensraum, – Kind kann alleine zur Schule gehen

X Busanbau für Fahrräder – Bete mit Kollektor

MARBURG MACHT MIT

weitere Ideen, Anmerkungen:



2-3 Radrouten ins Tal: über Bolzplatz, stufenbergstr. und steiggr. am (Spirale?) über Ockershausen

Panoramabrücke über Einschnitt zum Gymnasiumer Bach für Lahnwanderweg (Ausblick!) u. Radroute

MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Exkurs Gesamtstadt

Verkehre in Marburg

5 Verkehr Gesamtstadt

Ideen:

Tisch Nr. 3

Seilbahn • Anbindung an Gesamtverkehr (mit Fahrradmitnahme)

• zentraler Bus

• integrale Bahnhalte, um andere Stadtteile zu erreichen (offen)

• integraler Taktfahrplan

Zentrale Bushaltestelle

Mitfahrbänke / Mobilitätspunkte (s. Zeichen)

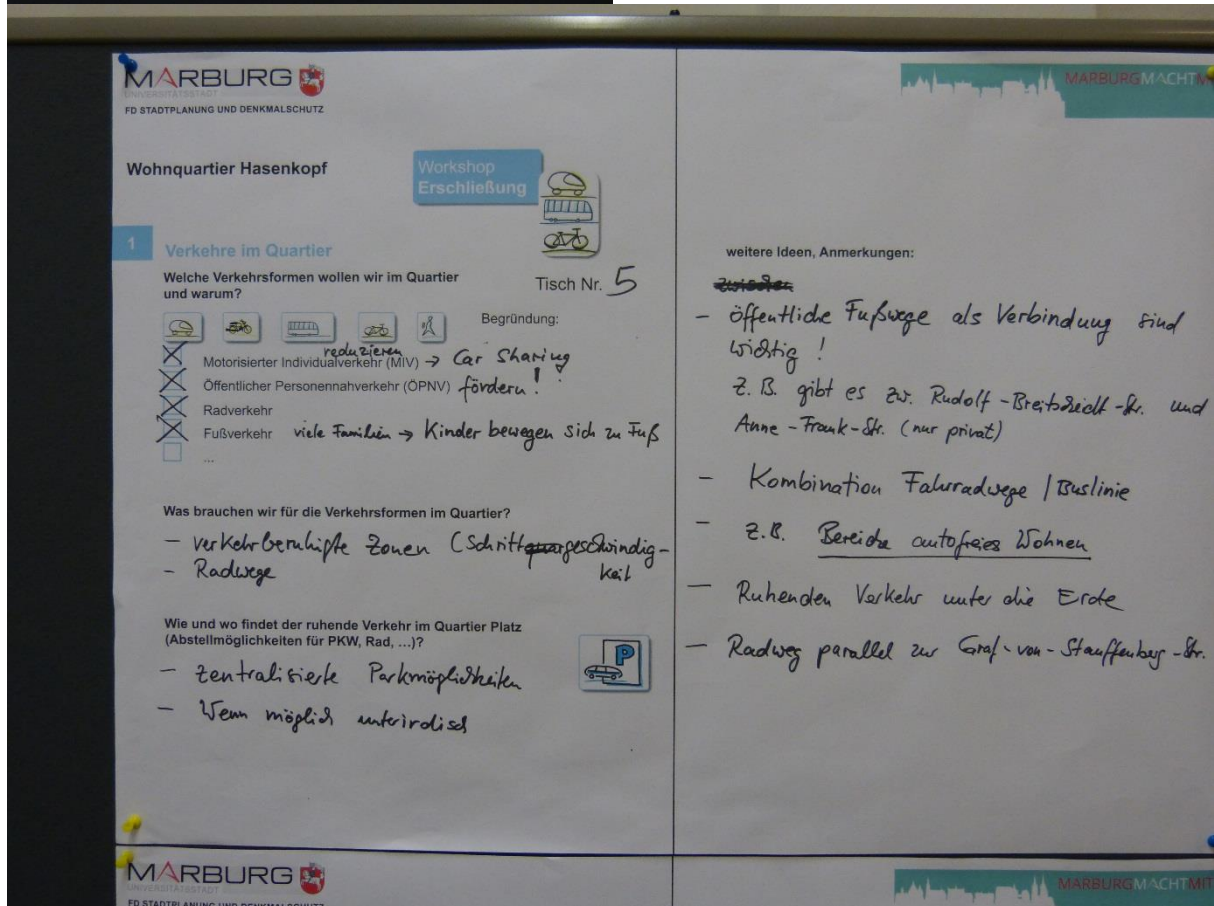
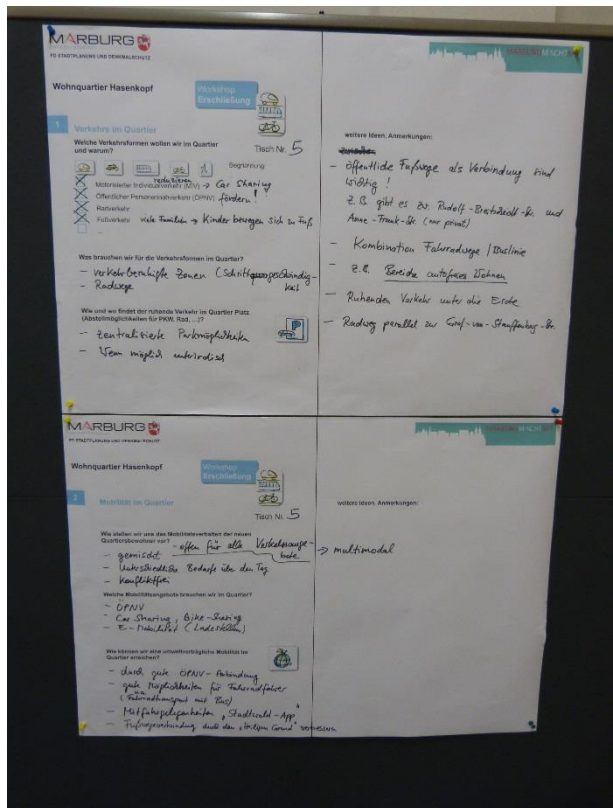
innerhalb Stadtwald mit Ockershausen mit Kleinbussen

MARBURG MACHT MIT

weitere Anmerkungen:

Langfristig: Umkehr-trennung unter Marburger Rücken mit 2 Aufzügen Rad, Fuß, Reginotum f. Anhalt

Ergebnisse der Gruppenarbeit am Tisch 5 (Tisch 4 war nicht besetzt):



MARBURG
 UNIVERSITÄTSSTADT
 FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

2 **Mobilität im Quartier**

Tisch Nr. 5

weitere Ideen, Anmerkungen:

Wie stellen wir uns das Mobilitätsverhalten der neuen Quartiersbewohner vor?

- gemischt - offen für alle Verkehrsmittel
 - unterschiedliche Bedarfe über den Tag
 - konfliktfrei

→ multimodal

Welche Mobilitätsangebote brauchen wir im Quartier?

- ÖPNV
 - Car Sharing, Bike-Sharing
 - E-Mobilität (Ladestellen)

Wie können wir eine umweltverträgliche Mobilität im Quartier erreichen?

- durch gute ÖPNV-Anbindung
 - gute Möglichkeiten für Fahrradfahrer
 (u.a. Fahrradtransport mit Bus)
 - Mitfahrgelegenheiten, Stadtrald-App
 - Fußwegeverbindung durch den „Heiligen Grund“ verbessern

MARBURG
 UNIVERSITÄTSSTADT
 FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop Erschließung

3 **Öffentlicher Raum (Straßen, Wege, Plätze)**

Tisch Nr. 5

4

Wie soll der öffentliche Raum gestaltet sein?

- Verkehrsberuhigt
 - wenig versiegelt, grün, Bäume

Was brauchen wir, um uns im öffentlichen Raum wohl und sicher zu fühlen?

- gut beleuchtet, gut begehbar, barrierefrei
 - begrünte Plätze
 - Müllgefäße (öffentliche)

Was ist notwendig, damit jeder Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Raum gut nutzen kann?

- oberirdisch aufsteigend
 - Beläge für alle Verkehrsteilnehmer geeignet


MARBURG
UNIVERSITÄTSTADT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Wohnquartier Hasenkopf

Workshop
Erschließung

4 **Verbindung | Vernetzung**

Für welche Verkehrsformen brauchen wir Wegeverbindungen im Quartier?



- Fußgänger, Fahrräder
- Busse
- (Autos)

Wie kann das neue Wohnquartier an den Stadtwald und Ockershausen angebunden werden?

- Brücke
- Fußwege, Radwege
- denken, wie werden die Fußgänger gehen bei der Planung der Wege

Was gilt es zu beachten?

Tisch Nr. 5

weitere Ideen, Anmerkungen:

- Kann die Straße nach Cyriaxweimar für abfließenden Verkehr genutzt werden?


MARBURGMACHT MIT



MARBURG
UNIVERSITÄT
FD STADTPLANUNG UND DENKMALSCHUTZ

Exkurs Gesamtstadt

Verkehre in Marburg



5 Verkehr Gesamtstadt

Ideen:

Tisch Nr. 5

- Kreisel Gisselberger Str. (Toyota) → Stefan-Niederke -
- Oberer Gladenbacher Weg als Busstraße und für Fahrradfahrer
- Radweg zu Behringwerken (gefahrlas)
- Geschwindigkeitreduzierungsmaßnahmen
Stiftstr., Bachweg, Zwetschenweg

